

V o r r e d e.

Vor etwa sechszig oder siebenzig Jahren war der Staat Kentucky in Nordamerika lange nicht so bevölkert, wie jetzt, wo zum großen Theil die mächtigen Urwälder gelichtet sind, und an den Stellen, wo sonst undurchdringliche Wildniß den Boden bedeckte, sich freundliche Städtchen und Dörfer ausbreiten. Die wenigen Männer, welche dazumal kühn genug waren, in diese Wildnisse einzudringen, um an geeigneten Orten Häuser zu bauen und Pflanzungen anzulegen, mußten auf ungebahnten Wegen unendliche Leiden und Mühseligkeiten ertragen. Sie mußten Berge übersteigen, über Sümpfe und Ströme setzen und die Wälder im Angesichte von Feinden durchziehen, deren Auge jederzeit wachsam, deren Büchse jederzeit geladen war, um den Tod in die Brust des verwegenen Eindringlings zu senden. Und wenn dieser nun die Gefahren der Reise glücklich überwunden hatte, dann mußte er erst noch den Grund und Boden, auf welchem er sich anzubauen gedachte, von den Wilden erkämpfen, mußte ihn den Händen der Indianer entreißen, welche zugleich tapfer, grausam, listig, und zu jeder That entschlossen, keine Lust verspürten, ihre blühenden Gefilde und wildreichen Jagdgründe an unbekannte Fremdlinge abzutreten. Sie lauerten im Walde vor den Pforten der einsamen Blockhäuser auf den kühnen Ansiedler, und wehe ihm, wenn er unvorsichtig genug war, seine Person den Blicken der Feinde Preis zu geben. Oft weckte ihn das Geheul der Wilden vom Schlummer auf, und in blutigen